



HALBJAHRESBERICHT 2012

VZ GRUPPE

HALBJAHRESBERICHT 2012

| | |
|---|----------|
| Kennzahlen | Seite 2 |
| Erstes Halbjahr 2012 | Seite 4 |
| Kommentar zur Geschäftsentwicklung | Seite 5 |
| Finanzbericht | Seite 9 |
| Informationen für die Aktionäre | Seite 17 |

KENNZAHLEN

Erfolgsrechnung

CHF '000

| | 1. HJ 2012 | 2. HJ 2011 | 1. HJ 2011 |
|---------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Betriebserträge | 71'478 | 72'450 | 71'001 |
| Betriebsergebnis (EBITDA) | 30'616 | 33'744 | 32'269 |
| Reingewinn | 23'782 | 25'951 | 25'057 |

Bilanz

CHF '000

| | 30.06.2012 | 31.12.2011 | 30.06.2011 |
|-------------------------------|------------------|------------------|----------------|
| Bilanzsumme | 1'039'640 | 1'058'512 | 909'245 |
| Eigenkapital | 203'023 | 200'685 | 176'556 |
| Netto-Liquidität ¹ | 176'414 | 183'387 | 152'822 |

¹ Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, langfristige Finanzverbindlichkeiten und Bankverbindlichkeiten.

Verwaltungsbestände

CHF Mio.

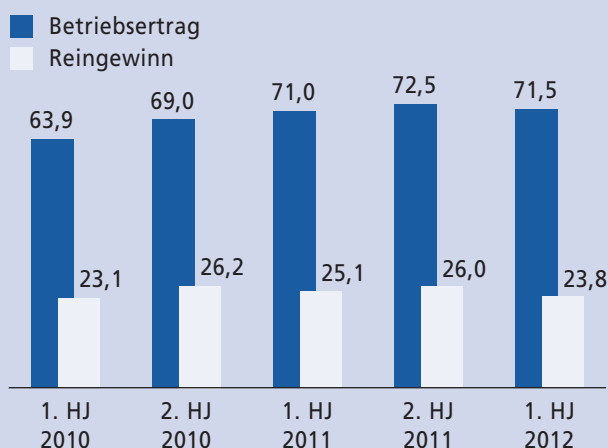
| | 30.06.2012 | 31.12.2011 | 30.06.2011 |
|---------------------------|------------|------------|------------|
| Assets under Management | 9'149 | 8'432 | 8'117 |
| Versicherungsprämien p.a. | 275 | 276 | 272 |

Personalbestand

| | 30.06.2012 | 31.12.2011 | 30.06.2011 |
|---------------------------------|------------|------------|------------|
| Anzahl Mitarbeitende | 555 | 542 | 522 |
| Mitarbeitende auf Vollzeitbasis | 490,0 | 481,4 | 457,5 |

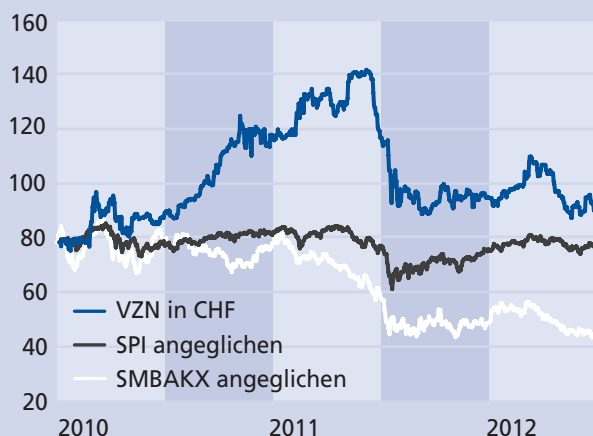
Geschäftsentwicklung

in CHF Mio.



Aktienkurs VZ Holding N (VZN)

1.1.2010 bis 30.6.2012



Aktienstatistik

| | |
|---|----------------|
| Ausgegebene Aktien | 8'000'000 |
| Nominalwert | CHF 0.25 |
| Eingetragene Aktionäre per 30.6.2012 | 1'272 |
| Aktienkurs per 30.6.2012 | CHF 89.85 |
| Tiefster Kurs im 1. Halbjahr 2012 (21.5.2012) | CHF 87.50 |
| Höchster Kurs im 1. Halbjahr 2012 (16.3.2012) | CHF 110.00 |
| Börsenkapitalisierung per 30.6.2012 | CHF 718,8 Mio. |

Beteiligungsverhältnisse

| | 30.06.2012 | 31.12.2011 | 30.06.2011 |
|--|------------|------------|------------|
| Matthias Reinhart (direkt und indirekt) | 60,76% | 60,67% | 60,67% |
| Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats | 1,25% | 1,21% | 1,21% |
| Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung | 3,65% | 3,77% | 3,79% |
| Mitarbeitende ¹ | 0,53% | 1,61% | 1,61% |
| FIL Limited ² | < 3% | 4,96% | 4,96% |
| Migros-Genossenschafts-Bund ² | 4,41% | 4,41% | 4,03% |
| DWS Investment GmbH ² | 3,06% | 3,06% | 3,06% |

1 Ausgewiesen sind nur die gesperrten Aktien von Mitarbeitenden (inklusive ehemalige Mitarbeitende), die im Aktienbuch eingetragen sind.

2 Gemäss letzter Meldung des Aktionärs.

Eigenkapitalkennzahlen per 30.6.2012

| | |
|-----------------------|-------|
| Eigenkapitalquote | 19,5% |
| BIZ Kernkapitalquote | 25,2% |
| BIZ Eigenkapitalquote | 25,2% |

VZ GRUPPE: ERSTES HALBJAHR 2012

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

- Konstanter Ertrag** Auch im ersten Halbjahr 2012 sorgte die Schuldenkrise in Europa für grosse Unruhe und stark schwankende Börsenkurse. Die Kundinnen und Kunden des VZ reagierten spürbar verunsichert auf die negativen Schlagzeilen und die gegensätzlichen Signale aus der Wirtschaft. Trotz der geringeren Aktivität erzielte die VZ Gruppe einen Betriebsertrag von 71,5 Mio. Franken, also praktisch gleich viel wie in der Vorjahresperiode. Die Betriebskosten stiegen um 5,5 Prozent auf 40,9 Mio. Franken. Weil die Kosten etwas stärker zunahmen als die Erträge, fiel der Gewinn mit 23,8 Mio. Franken im Vorjahresvergleich 5,1 Prozent tiefer aus. Dieses Ergebnis liegt im Rahmen der Erwartungen, die wir Anfang 2012 publiziert haben.
- Ungebrochene Nachfrage** Wir stellen fest, dass sich mehr Zielkunden für unsere Dienstleistungen interessieren. Sie sind allerdings weniger entscheidungsfreudig, wenn es darum geht, ein Mandat für eine Beratung oder für die Verwaltung ihres Vermögens zu vergeben. Darum haben sich die zusätzlichen Kontakte noch nicht in den Geschäftszahlen niedergeschlagen. Der Netto-Zufluss von Neugeld betrug im ersten Halbjahr 0,6 Mia. Franken. Damit wuchsen die verwalteten Vermögenswerte auf 9,1 Mia. Franken an.
- Neues Kundensegment** In den letzten zwölf Monaten haben wir das Angebot auf vzfinanzportal.ch deutlich ausgebaut. Damit erschliessen wir ein jüngeres Kundensegment, das wir mit den klassischen Dienstleistungen nicht erreichen. Investitionen in diesen Bereich sind deshalb wichtige Bausteine für die Zukunft der VZ Gruppe, und die ersten Erfahrungen sind sehr positiv.
- Risikoarme Bilanz** Seit der Finanz- und Wirtschaftskrise wird der Finanzsektor stärker reguliert. Verschärft haben sich vor allem die Kontrolle grenzüberschreitender Kundenbeziehungen und die Anforderungen an die Eigenmittel. Davon ist die VZ Gruppe kaum betroffen, weil wir uns seit jeher auf das Inland-Geschäft konzentrieren und unsere Aktiven in besonders risikoarme Anlagen investieren. Die hohe Eigenmittelausstattung mit einer Kernkapitalquote von 25,2 Prozent schafft Spielraum für das Wachstum der Gruppe.
- Ausblick** Im Vergleich zum Vorjahr sind wir besser in die zweite Jahreshälfte gestartet. Wenn die Situation in etwa stabil bleibt, können wir das schwächere erste Halbjahr voraussichtlich bis Ende Jahr ausgleichen und das gesamte Geschäftsjahr 2012 mit einem ähnlichen Resultat abschliessen wie 2011. Damit steht die VZ Gruppe auf einer guten Basis, die auch im kommenden Jahr eine positive Entwicklung ermöglicht.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen, die zum Erfolg der VZ Gruppe beitragen.

Zürich, 16. August 2012



Matthias Reinhart
Präsident des Verwaltungsrates
und Vorsitzender der Geschäftsleitung



Philipp Marti
Mitglied der Geschäftsleitung
und Chief Financial Officer

KOMMENTAR ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

| | |
|---|--|
| Unsicheres Umfeld | Die europäische Schuldenkrise beschäftigt die Finanzmärkte mehr denn je, und gleichzeitig kühlt sich das Wachstum der Weltwirtschaft spürbar ab. Auch in den Medien sind die anhaltende Krise und das Ringen um tragfähige Lösungen ein Dauerthema. Dementsprechend schwankten die Anleger in den letzten Monaten zwischen Hoffnung und Ernüchterung, was zu extremen Kursschwüngen führte. Diese Entwicklung verunsichert unsere Kundinnen und Kunden zusehends. Sie verhalten sich abwartend und schieben anstehende Entscheidungen lieber auf. |
| Zunehmende Regulierung | Auf die Finanzbranche kommen Entwicklungen zu, die sie tiefgreifend verändern dürften. Seit der Weltwirtschaftskrise werden Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen deutlich stärker reguliert. Verschärft haben sich vor allem die Anforderungen an Rechnungslegung und Transparenz, an die Mithilfe zur Verhinderung von Geldwäsche, Steuerdelikten und Terrorismus-Finanzierung sowie an die Eigenmittel-Ausstattung. Regierungen und Aufsichtsbehörden arbeiten an Regulierungen, die zusätzliche Anforderungen an Banken und Vermögensverwalter mit sich bringen. Von dieser Entwicklung ist die VZ Gruppe weniger betroffen: Erstens konzentrieren wir uns seit jeher auf das Inland-Geschäft, und zweitens war die Bilanz der VZ Gruppe schon immer ausgesprochen risikoarm und die Eigenmittel-Ausstattung überdurchschnittlich. |
| Stabile Erträge, leicht rückläufiger Gewinn | <p>Im ersten Halbjahr 2012 erwirtschaftete die VZ Gruppe Betriebserträge von 71,5 Mio. Franken. Damit bewegen sie sich in der gleichen Grössenordnung wie in der Vorjahresperiode (+0,7 Prozent). Die Honorarerträge stiegen auf 7,5 Mio. (+9,3 Prozent) und die Verwaltungserträge auf 54,0 Mio. Franken (+0,2 Prozent). Die Bankerträge erreichten 9,8 Mio. Franken, das sind 2,4 Prozent weniger als in der Vorjahresperiode.</p> <p>Die Betriebskosten stiegen um 5,5 Prozent auf 40,9 Mio. Franken. Ein grosser Teil davon sind Investitionen in die Zukunft. Den Anstieg dieser Kosten nehmen wir bewusst in Kauf, weil wir damit die Basis für das mittelfristige Wachstum legen. Da die Kosten etwas stärker zunahm als die Erträge, ist der Gewinn im Vorjahresvergleich leicht rückläufig. Der Gewinn erreichte 23,8 Mio. Franken, das entspricht einem Rückgang um 5,1 Prozent.</p> |
| Solide Bilanz | Die Bilanzsumme ist gegenüber Jahresbeginn stabil (1'040 Mio. Franken gegenüber 1'059 Mio. Franken). Weil die Eigenmittel leicht zugenommen haben, stieg die Eigenkapitalquote auf 19,5 Prozent. Gemessen an den risikogewichteten Aktiven lag die Kernkapitalquote (BIZ Tier 1) bei 25,2 Prozent. Als Finanzdienstleister ist eine solide Bilanz aus zwei Gründen besonders wichtig: Einerseits gibt sie unseren Kunden Sicherheit, andererseits ermöglicht sie dem Unternehmen, wie bisher aus eigener Kraft zu wachsen. |
| Stärkung der Personalentwicklung | Kompetente, engagierte und vertrauenswürdige Mitarbeitende sind der wichtigste Schlüssel zu unserem Erfolg. Deshalb hat der Verwaltungsrat der Personalentwicklung mehr Gewicht innerhalb der VZ Gruppe gegeben. Seit 1. Juli ist Urs Feldmann verantwortlich für diesen Bereich. Die neue Funktion umfasst die Aus- und Weiterbildung, die Unterstützung von Rekrutierung und Führung sowie die Talentförderung und Qualitätssicherung für alle Einheiten der VZ Gruppe. Wichtigstes Ziel der Personalentwicklung ist es, die Zahl der Beraterinnen und Berater mit eigener Kundenverantwortung von heute durchschnittlich 79 Full Time Equivalents (FTE) bis 2015 auf 120 FTE zu erhöhen. |

Ausblick VZ Gruppe

Der Markt für unsere Dienstleistungen ist noch lange nicht ausgeschöpft, und die Nachfrage ist unvermindert stark. Deshalb halten wir an den mittelfristigen Wachstumszielen der VZ Gruppe fest. Mit innovativen Dienstleistungen, die einen klaren Nutzen für die Kunden schaffen, und mit dem stetigen Ausbau unserer Beratungskapazität wollen wir unser Geschäft ausweiten. Entscheidend für den kurzfristigen finanziellen Erfolg bleibt die Entwicklung der Börsen und Märkte. In einem garstigen Umfeld führt diese Strategie zu stagnierenden Gewinnen. Hellet sich die Stimmung an den Märkten auf, wächst der Gewinn dafür überproportional.

Privatkunden-Segment

Ungebrochene Nachfrage

Unsere Beratungsthemen und Dienstleistungen sind im Markt gut verankert. Erneut nahm die Anzahl der Erstgespräche mit potenziellen Kunden deutlich zu (+10,9 Prozent). Damit vergrößert sich das Potenzial des bestehenden Kundenkreises stetig und bildet ein immer breiteres Fundament für die zukünftige Entwicklung unseres Geschäfts. Im Vorjahresvergleich blieb die Anzahl der Beratungsprojekte konstant bei rund 3'000, während die Honorarerträge um 8,7 Prozent auf 7,0 Mio. Franken stiegen. Die Erklärung für den höheren Ertrag pro Projekt liegt im Themenmix: Im ersten Halbjahr überwogen Beratungen zu Pensionierung und Nachlass, die komplexer und umfangreicher als andere Themen sind.

Mehr Beraterinnen und Berater

Das Wachstum unseres Geschäfts hängt davon ab, dass genügend Beraterinnen und Berater ihre Aus- und Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen haben und selbst Kundenverantwortung übernehmen können. Für das Jahr 2012

konnten wir diese Kapazität gegenüber dem Vorjahr von durchschnittlich 67 auf 79 FTE erhöhen. Zusätzliche Niederlassungen sind erst wieder 2013 geplant.

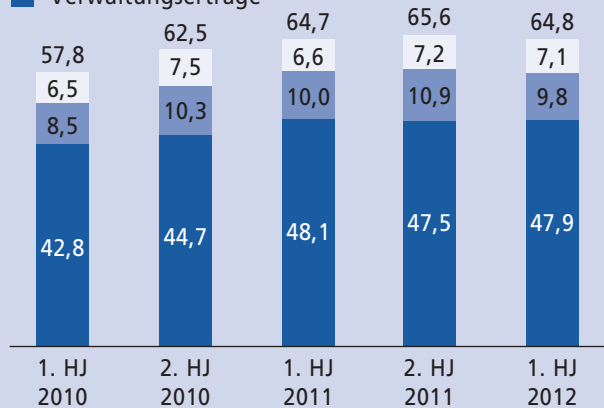
Unsicherheit belastet die Erträge

Insgesamt sind die Betriebserträge aus dem Privatkundengeschäft in etwa konstant bei 64,8 Mio. Franken, ähnlich wie in der Vorjahresperiode. Die Honorarerträge stiegen auf 7,0 Mio. Franken (+8,7 Prozent), während die Verwaltungserträge auf 47,9 Mio. Franken (-0,3 Prozent) und die Bankerträge auf 9,8 Mio. Franken (-2,4 Prozent) zurückgingen. Basis für die Verwaltungs- und Bankerträge ist der Wert der verwalteten Vermögen. Der Einbruch der Aktienkurse letzten Herbst bremste das Wachstum der Bestände und damit der Ertragsbasis. Dieser Effekt und die Zurückhaltung der Kunden im ersten Halbjahr

Entwicklung der Betriebserträge im Segment Privatkunden

in CHF Mio.

■ Honorarerträge und übrige Erträge
■ Bankerträge
■ Verwaltungserträge



sind für den Rückgang der Verwaltungs- und Bankerträge verantwortlich. Die Zunahme von Kundenkontakten und Honorarerträgen stimmt uns positiv, dass auch diese Erträge wieder überdurchschnittlich wachsen, wenn die Unsicherheit abnimmt.

| | |
|---|--|
| Kosten im Rahmen der Erwartungen | Die Betriebskosten sind gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 um 6,8 Prozent auf 35,8 Mio. Franken gestiegen. Dieser Anstieg widerspiegelt unsere Investitionen in neue Dienstleistungen für das VZ Finanzportal. In diesem Jahr kommt auch der Ausbau des Niederlassungsnetzes voll zum Tragen, den wir 2011 vollzogen haben. Und schliesslich tragen die zusätzlichen personellen Kapazitäten einen Teil zum Kostenwachstum bei. |
| Finanzportal erschliesst zusätzliche Kunden | Im laufenden Jahr haben wir die Dienstleistungen auf vzfinanzportal.ch ausgebaut. Mit den leicht verständlichen Angeboten verwalten Privatpersonen ihre Finanzen bequem online. Das Angebot umfasst jetzt eine Säule 3a, Spar- und Anlagemöglichkeiten auf Basis von ETF sowie Hypotheken. Die Online-Dienstleistungen sprechen bestehende Kunden an, sie sind aber auch für ein jüngeres Zielpublikum ausserhalb unseres Kernsegments der über 50-Jährigen attraktiv. Auch jüngere Leute, die noch kaum eine Beratung gegen Honorar in Anspruch nehmen, profitieren von intelligenten Dienstleistungen, unabhängigen Empfehlungen und tiefen Gebühren. Für die VZ Gruppe sind diese Kontakte wertvoll, weil sie Kunden schon in einer früheren Lebensphase ans Unternehmen binden kann. |
| Verwaltete Vermögen wachsen | <p>Der Wert der verwalteten Vermögen nahm seit 1. Januar 2012 um 8,5 Prozent zu und stieg von 8,4 auf 9,1 Mia. Franken an. Die Zunahme beinhaltet den Netto-Zufluss von 0,6 Mia. Franken Neugeld. Ein wachsender Teil des Neugeldes stammt von Kunden ohne Vermögensverwaltungsmandat, die eine oder mehrere unserer neuen Dienstleistungen nutzen.</p> <p>In unsicheren Zeiten delegieren Kunden ihre Anlageentscheide weniger an einen Vermögensverwalter, darum nahm die Zahl der klassischen Vermögensverwaltungsmandate kaum zu. Die Angebote, die wir in den letzten zwölf Monaten eingeführt haben, wirken hier ausgleichend: Im VZ Finanzportal entscheiden Anleger selbst über den Kauf und Verkauf von Anlagen. Sie legen ihr Geld in günstige Indexfonds an und stützen sich auf regelbasierte Anlagestrategien. Intuitive Werkzeuge, ausführliche Hintergrundinformationen und tiefe Gebühren sind weitere Vorteile, die den Mehrwert dieser Angebote ausmachen.</p> |
| Straffere Organisation | Der Verwaltungsrat ernannte Giulio Vitarelli zum CEO der VZ VermögensZentrum AG. Seit 1. Juli ist er verantwortlich für die gesamte Beratung und Betreuung von Privatkunden in der Schweiz. Mit dieser organisatorischen Änderung hat das wichtigste Geschäftsfeld der VZ Gruppe eine eigenständige Geschäftsleitung. |

Firmenkunden-Segment

Die Beratung der Firmenkunden konzentriert sich auf Fragen zu Vorsorge, Versicherung und Risk Management. Dazu kommen die Verwaltung von Versicherungsportfolios und die Geschäftsführung von Pensionskassen. Mit diesen Dienstleistungen trägt das Firmenkunden-Segment rund 10 Prozent zum Gesamtertrag der VZ Gruppe bei.

Besseres Ergebnis

Gegenüber der Vorjahresperiode stiegen die Erträge im ersten Halbjahr von 6,3 Mio. Franken auf 6,6 Mio. Franken. Das entspricht einer Zunahme um 5,3 Prozent. Gleichzeitig verbesserten wir die Effizienz und reduzierten so die Kosten um 2,7 Prozent. Daraus resultiert ein deutlich besseres Betriebsergebnis von 1,6 Mio. Franken. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht dies einer Zunahme um 42,5 Prozent.

Erfolgreiche Stiftungen

Im ersten Halbjahr war die Administration von Stiftungen besonders erfolgreich. Die VZ Gruppe bietet attraktive Möglichkeiten, Vorsorgegelder in den Stiftungen des VZ anzulegen und zu verwalten. Diese Lösungen sind nicht nur für Privatkunden, sondern auch für Firmenkunden interessant. Vor allem der Bereich Kadervorsorge entwickelt sich weiterhin erfreulich, weil wir hier Synergien zwischen dem Firmenkunden- und dem Privatkunden-Segment besonders gut nutzen können. Diese Dienstleistungen ergänzen die klassischen Angebote wie die Beratung zu Versicherungsfragen und die Verwaltung von Versicherungsportfolios ideal.

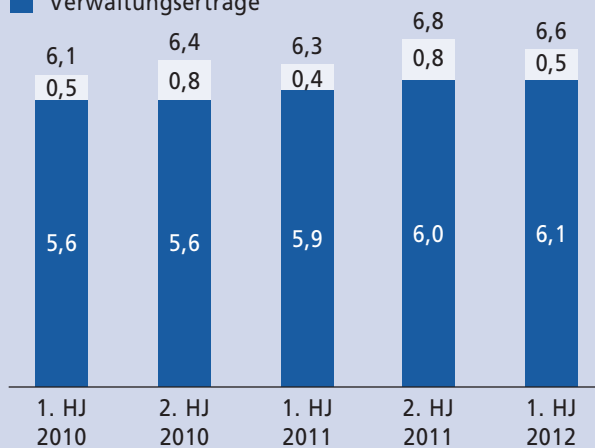
Konstantes Prämienvolumen

Das verwaltete Prämienvolumen blieb in etwa konstant bei 275 Mio. Franken gegenüber 276 Mio. Franken Ende 2011. Versicherungsprämien sind seit mehreren Jahren unter Druck, darum sind das Prämienvolumen pro Firmenkunde und damit der Ertrag aus der Verwaltung der Versicherungsportfolios leicht rückläufig. 2011 haben wir zudem eine ertragsarme Sparte aufgegeben. Die dynamische Entwicklung im Bereich der Stiftungen und der Kadervorsorge konnte diesen Rückgang mehr als kompensieren.

Entwicklung der Betriebserträge im Segment Firmenkunden

in CHF Mio.

■ Honorarerträge und übrige Erträge
■ Verwaltungserträge



FINANZBERICHT

| | |
|---|----------|
| Konsolidierte Erfolgsrechnung | Seite 10 |
| Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung | Seite 10 |
| Konsolidierte Bilanz | Seite 11 |
| Konsolidierte Mittelflussrechnung | Seite 12 |
| Konsolidierter Eigenkapitalnachweis | Seite 13 |
| Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung | Seite 14 |

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF '000

| | 1. HJ 2012 | 2. HJ 2011 | 1. HJ 2011 |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Honorarertrag | 7'519 | 7'689 | 6'880 |
| Verwaltungsertrag | 54'026 | 53'491 | 53'933 |
| Bankertrag | 9'761 | 10'938 | 9'998 |
| Übriger Betriebsertrag | 172 | 332 | 190 |
| Total Betriebsertrag | 71'478 | 72'450 | 71'001 |
| Personalaufwand | (30'513) | (29'261) | (28'660) |
| Übriger Betriebsaufwand | (10'349) | (9'445) | (10'072) |
| Total Betriebsaufwand | (40'862) | (38'706) | (38'732) |
| Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 30'616 | 33'744 | 32'269 |
| Abschreibungen | (1'682) | (1'548) | (1'399) |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 28'934 | 32'196 | 30'870 |
| Finanzaufwand | (64) | (59) | (249) |
| Finanzertrag | 136 | 230 | 141 |
| Finanzergebnis | 72 | 171 | (108) |
| Gewinn vor Steuern | 29'006 | 32'367 | 30'762 |
| Gewinnsteuern | (5'224) | (6'416) | (5'705) |
| Reingewinn | 23'782 | 25'951 | 25'057 |
| Zuordnung: | | | |
| Aktionäre der VZ Holding AG | 23'782 | 25'951 | 25'057 |
| Minderheitsanteile | 0 | n/a | n/a |
| Gewinn pro Aktie (CHF) | 3.03 | 3.30 | 3.18 |
| Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF) | 3.01 | 3.27 | 3.16 |

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF '000

| | 1. HJ 2012 | 2. HJ 2011 | 1. HJ 2011 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung | 23'782 | 25'951 | 25'057 |
| Sonstiges Ergebnis ¹ : | | | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | (34) | (6) | (113) |
| Gesamtergebnis | 23'748 | 25'945 | 24'944 |
| Zuordnung: | | | |
| Aktionäre der VZ Holding AG | 23'748 | 25'945 | 24'944 |
| Minderheitsanteile | 0 | n/a | n/a |

¹ Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (nach Steuern).

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF '000

| | Anhang | 30.06.2012 | 31.12.2011 | 30.06.2011 |
|---|--------|------------------|------------------|----------------|
| Aktiven | | | | |
| Flüssige Mittel | | 235'793 | 361'171 | 325'192 |
| Kurzfristige Geldanlagen | | 275'364 | 219'751 | 109'014 |
| Wertschriften zum Fair Value | | 815 | 776 | 797 |
| Forderungen gegenüber Kunden | | 3'858 | 3'765 | 4'724 |
| Übrige Forderungen | | 8'713 | 2'870 | 8'639 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 24'252 | 22'614 | 22'407 |
| Übriges Umlaufvermögen | | 696 | 1'382 | 589 |
| Umlaufvermögen | | 549'491 | 612'329 | 471'362 |
| Finanzanlagen | | 481'050 | 437'284 | 429'234 |
| Sachanlagen | | 6'006 | 6'312 | 6'328 |
| Immaterielle Anlagen | | 2'673 | 2'109 | 1'625 |
| Latente Steuerforderungen | | 420 | 478 | 696 |
| Anlagevermögen | | 490'149 | 446'183 | 437'883 |
| Total Aktiven | | 1'039'640 | 1'058'512 | 909'245 |
| Passiven | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 2'072 | 1'029 | 2'017 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 6'336 | 4'852 | 19'783 |
| Bankverbindlichkeiten | | 2'283 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | 812'179 | 834'229 | 696'415 |
| Steuerverbindlichkeiten | | 2'326 | 5'815 | 2'112 |
| Rückstellungen | 4 | 0 | 474 | 1'356 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 7'221 | 7'760 | 7'242 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 832'417 | 854'159 | 728'925 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | 2'146 | 1'366 | 0 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | | 1'561 | 1'554 | 1'748 |
| Latente Steuerverpflichtungen | | 493 | 748 | 2'016 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 4'200 | 3'668 | 3'764 |
| Total Fremdkapital | | 836'617 | 857'827 | 732'689 |
| Aktienkapital | | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| Eigene Aktien | 6 | (14'268) | (10'878) | (7'615) |
| Reserven | | 192'096 | 159'258 | 157'811 |
| Reingewinn | | 23'782 | 51'008 | 25'057 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | | (737) | (703) | (697) |
| Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG | | 202'873 | 200'685 | 176'556 |
| Minderheitsanteile | 5 | 150 | 0 | 0 |
| Total Eigenkapital | | 203'023 | 200'685 | 176'556 |
| Total Passiven | | 1'039'640 | 1'058'512 | 909'245 |

KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

CHF '000

| | Anhang | 1. HJ 2012 | 2. HJ 2011 | 1. HJ 2011 |
|---|--------|------------------|----------------|-----------------|
| Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit | | | | |
| Reingewinn | | 23'782 | 25'951 | 25'057 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen | | 1'682 | 1'548 | 1'399 |
| (Kapitalgewinn)/Kapitalverlust und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen | | 188 | 6 | 265 |
| (Zunahme)/Abnahme von kurzfristigen Geldanlagen | | (55'613) | (110'737) | 15'614 |
| (Zunahme)/Abnahme von Wertschriften zum Fair Value | | (40) | 21 | 19 |
| (Zunahme)/Abnahme von Forderungen | | (93) | 958 | (764) |
| (Zunahme)/Abnahme von Finanzanlagen | | (33'816) | (15'143) | (5'467) |
| (Zunahme)/Abnahme von übrigem Geschäftsvermögen | | (6'737) | 4'988 | (5'235) |
| Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 1'042 | (988) | 1'473 |
| Zunahme/(Abnahme) von übrigen Verbindlichkeiten | | (3'266) | (13'053) | 16'644 |
| Zunahme/(Abnahme) von Bankverbindlichkeiten | | 2'283 | 0 | 0 |
| Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | (22'049) | 137'813 | 41'983 |
| Liquiditätsneutrale Aktienzuteilungen an Mitarbeitende | | 607 | 1'411 | 1'241 |
| Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit | | (92'030) | 32'775 | 92'229 |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | | | | |
| Erwerb von Sachanlagen | | (646) | (915) | (1'520) |
| Veräusserung von Sachanlagen | | 0 | (1) | 5 |
| Erwerb von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen | | (28'638) | (8'513) | (11'755) |
| Verfall von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen | | 18'500 | 15'600 | 6'500 |
| Erwerb von immateriellen Anlagen | | (1'295) | (1'103) | (609) |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | | (12'079) | 5'068 | (7'379) |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Erwerb von eigenen Aktien | | (4'718) | (3'274) | (148) |
| Veräusserung von eigenen Aktien | | 1'425 | 47 | 958 |
| Ausgabe von Kassenobligationen | | 780 | 1'366 | 0 |
| Dividendenausschüttung | 9 | (18'874) | 0 | (18'123) |
| Veränderung Minderheitsanteile | 5 | 150 | 0 | 0 |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | | (21'237) | (1'861) | (17'313) |
| Veränderungen aus Währungsumrechnung | | (32) | (3) | (118) |
| Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel | | (125'378) | 35'979 | 67'419 |
| Anfangsbestand flüssige Mittel | | 361'171 | 325'192 | 257'773 |
| Schlussbestand flüssige Mittel | | 235'793 | 361'171 | 325'192 |
| davon | | | | |
| Flüssige Mittel | | 112'421 | 88'613 | 92'794 |
| Kurzfristige Geldanlagen unter 90 Tagen | | 123'372 | 272'558 | 232'398 |
| Zusätzliche Angaben zur konsolidierten Mittelflussrechnung | | | | |
| Bezahlte Zinsen | | (5) | (1) | (1) |
| Erhaltene Zinsen | | 72 | 93 | 53 |
| Bezahlte Steuern | | (12'420) | (205) | (10'708) |

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF '000

| | Aktien- kapital | Eigene Aktien | Währungs- umrechnungs- differenzen | Gewinn- reserven | Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG | Minder- heits- anteile | Total Eigen- kapital |
|---------------------------------------|--------------------|------------------|--|---------------------|--|------------------------------|----------------------------|
| Stand 1. Januar 2011 | 2'000 | (8'471) | (584) | 174'739 | 167'684 | 0 | 167'684 |
| Reingewinn | | | | 25'057 | 25'057 | 0 | 25'057 |
| Sonstiges Ergebnis | | | (113) | | (113) | | (113) |
| Gesamtergebnis für die Periode | | | (113) | 25'057 | 24'944 | 0 | 24'944 |
| Mitarbeiterbeteiligungspläne | | | | (1'349) | (1'349) | | (1'349) |
| Veränderung eigene Aktien | | 856 | | 2'544 | 2'544 | | 3'400 |
| Dividendenausschüttung | | | | (18'123) | (18'123) | | (18'123) |
| Stand 30. Juni 2011 | 2'000 | (7'615) | (697) | 182'868 | 176'556 | 0 | 176'556 |
| Stand 1. Juli 2011 | 2'000 | (7'615) | (697) | 182'868 | 176'556 | 0 | 176'556 |
| Reingewinn | | | | 25'951 | 25'951 | 0 | 25'951 |
| Sonstiges Ergebnis | | | (6) | | (6) | | (6) |
| Gesamtergebnis für die Periode | | | (6) | 25'951 | 25'945 | 0 | 25'945 |
| Mitarbeiterbeteiligungspläne | | | | 1'411 | 1'411 | | 1'411 |
| Veränderung eigene Aktien | | (3'263) | | 36 | (3'227) | | (3'227) |
| Stand 31. Dezember 2011 | 2'000 | (10'878) | (703) | 210'266 | 200'685 | 0 | 200'685 |
| Stand 1. Januar 2012 | 2'000 | (10'878) | (703) | 210'266 | 200'685 | 0 | 200'685 |
| Reingewinn | | | | 23'782 | 23'782 | 0 | 23'782 |
| Sonstiges Ergebnis | | | (34) | | (34) | | (34) |
| Gesamtergebnis für die Periode | | | (34) | 23'782 | 23'748 | 0 | 23'748 |
| Mitarbeiterbeteiligungspläne | | | | (1'682) | (1'682) | | (1'682) |
| Veränderung eigene Aktien | | (3'390) | | 2'386 | (1'004) | | (1'004) |
| Dividendenausschüttung | | | | (18'874) | (18'874) | | (18'874) |
| Veränderung Minderheitsanteile | | | | | | 150 | 150 |
| Stand 30. Juni 2012 | 2'000 | (14'268) | (737) | 215'878 | 202'873 | 150 | 203'023 |

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

- 1 Allgemeine Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung
Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresbericht der VZ Gruppe wurde gemäss IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Der Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Finanzbericht der VZ Gruppe 2011 zu lesen, der am 6. März 2012 veröffentlicht wurde. Die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sind konsistent mit den Grundsätzen, die für den Finanzbericht der VZ Gruppe 2011 angewendet wurden mit Ausnahme jener Grundsätze der Rechnungslegung, die nach der Veröffentlichung der Jahresrechnung eingeführt wurden.
- 2 Neue Rechnungslegungsgrundsätze
Folgende wichtigste und neu anzuwendende IFRS Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2012 haben für die Zwischenberichterstattung der VZ Gruppe keinen Einfluss auf das Konzernergebnis und das Eigenkapital:
- IFRS 7 – Verbesserte Angaben bei Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten
 - IAS 12 – Latente Steuern: Realisierung der zugrunde liegenden Aktiven
- Das IASB und IFRIC haben einige neue Standards und Interpretationen erlassen, die ab dem Geschäftsjahr 2013 oder später angewendet werden müssen. Die VZ Gruppe macht keinen Gebrauch von der Möglichkeit, diese Neuerungen vorzeitig anzuwenden und analysiert gegenwärtig deren Auswirkungen.
- 3 Risikomanagement
Das Risikomanagement beurteilt insbesondere Ausfall-, Markt-, Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken wie auch operationelle und rechtlich/regulatorische Risiken. Im 1. Halbjahr 2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Bericht zum Risikomanagement im Geschäftsbericht 2011 ergeben.
- 4 Schätzungen und Annahmen des Managements
Die VZ Gruppe führt Schätzungen und Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse durch und beurteilt diese nach den bestehenden Bilanzierungsgrundsätzen. Veränderungen von Schätzungen und Annahmen, welche sich wesentlich auf das 1. Halbjahr 2012 auswirkten, werden nachstehend erläutert.

Vorsorgeplan

Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2012 fortgeschrieben. Der Diskontierungssatz und die Verzinsung der Altersguthaben für die Schweizer Vorsorgepläne wurde gegenüber dem 31. Dezember 2011 von 3,00% auf 2,50% gesenkt. Die übrigen Parameter sind unverändert. Diese Anpassungen führen im 1. Halbjahr 2012 zu einem zusätzlichen Personalaufwand von TCHF 45.

Rückstellungen für operationelle Risiken

Rückstellungen von TCHF 474 für operationelle Risiken wurden im 1. Halbjahr 2012 aufgelöst. Eine Neubewertung der Risiken innerhalb der Gruppengesellschaften führte zu diesem Entscheid.

Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke

Per 1. Januar 2012 führte die VZ Gruppe Dienstaltersgeschenke in Form von Ferientagen ein. Der Rückstellungsbedarf per 30. Juni 2012 in der Höhe von TCHF 378 wurde von einem Versicherungsmathematiker berechnet und im Personalaufwand verbucht.

Wertberichtigungen

Die Analyse hat ergeben, dass zum Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen auf Vermögenswerten notwendig sind.

- 5 Änderungen in der Konzernstruktur
- Der Konsolidierungskreis wurde zum Bilanzstichtag um zwei neue Gesellschaften erweitert: Am 14. Februar 2012 wurde die VZ Portfolio Services AG, Zürich gegründet. Dabei handelt es sich um eine 100% Tochtergesellschaft der VZ Holding AG. Die Einheit erbringt IT-Dienstleistungen im Bereich des Unterhalts und der Weiterentwicklung von Reporting-Systemen für VZ-Gruppengesellschaften.

Am 24. Mai 2012 wurde die Früh & Partner Vermögensverwaltung AG, Zug gegründet. Die VZ Holding AG besitzt einen Aktienanteil von 40%, verfügt aber über die Stimmenmehrheit. Die Gesellschaft fokussiert sich auf Vermögensverwaltungsdienstleistungen für in der Schweiz domizilierte Unternehmer.

- 6 Eigene Aktien

| Anzahl | | | in '000 CHF | | |
|----------|----------|----------|-------------|----------|----------|
| 30.06.12 | 31.12.11 | 30.06.11 | 30.06.12 | 31.12.11 | 30.06.11 |
| 162'382 | 151'687 | 118'589 | 14'268 | 10'878 | 7'615 |

- 7 Ausserbilanz-geschäfte

| CHF '000 | 30.06.12 | 31.12.11 | 30.06.11 |
|---|----------|----------|----------|
| Unwiderrufliche Zusagen für Hypothekendarlehen | 10'598 | 1'485 | 1'925 |
| Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung | 5'558 | 5'558 | 6'898 |

- 8 Fremdwährungs-umrechnung

| Fremdwährungs-einheit | Kurse für die Bilanzstichtage per | | | Durchschnittskurse für die Erfolgs- und Mittelflussrechnung | | |
|-----------------------|-----------------------------------|----------|----------|---|----------|----------|
| | 30.06.12 | 31.12.11 | 30.06.11 | 1. HJ 12 | 2. HJ 11 | 1. HJ 11 |
| USD | 0.9485 | 0.9387 | 0.8349 | 0.9291 | 0.8868 | 0.9053 |
| EUR | 1.2024 | 1.2158 | 1.2214 | 1.2047 | 1.2329 | 1.2695 |

- 9 Dividende
- Die Ausschüttung der Dividende von CHF 2.40 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2011 erfolgte am 20. April 2012. Die gesamte Dividendenausschüttung betrug TCHF 18'874.
- 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- Zwischen dem 30. Juni 2012 und dem 16. August 2012 gab es keine Ereignisse, welche eine Anpassung der ausgewiesenen Beträge in der Konzernrechnung oder eine Offenlegung in diesem Abschnitt erforderten.
- 11 Genehmigung
- Der Verwaltungsrat hat die ungeprüfte Konzernrechnung in seiner Sitzung vom 13. August 2012 behandelt und genehmigt.

SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Im Einklang mit den Erfordernissen von IFRS 8 basiert die Segmentberichterstattung auf der Sichtweise, wie das Management die Performance der Segmente beurteilt. Die VZ Gruppe unterscheidet zwischen den Segmenten Privatkunden und Firmenkunden.

Das Privatkundensegment umfasst insbesondere Beratungsdienstleistungen zu den Themen Pensionierung, Nachlass, Steuern, Vorsorge, Vermögensanlagen und Wohneigentumsfinanzierung, Vermögensverwaltung, Anlageberatung, Depotbankdienstleistungen wie Konto-/Depotführung, Wertschriften- und Fremdwährungstransaktionen sowie Hypothekendarfinanzierungen.

Das Firmenkundensegment fokussiert sich auf die Beratung von Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Verwaltung von Versicherungsportfolios und die Geschäftsführung von Pensionskassen. Es werden national und international tätige Firmenkunden beraten.

Ein Grossteil der Erträge und Aufwendungen können direkt den beiden Segmenten zugeordnet werden. Kosten und Erträge von zentralen Funktionen sowie auch von Konsolidierungsbuchungen werden je nach Kosten- und Ertragsart nach spezifischen Schlüsseln den beiden Segmenten zugeordnet.

| CHF '000 | Privatkunden | | | Firmenkunden | | | Total | | |
|------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 1. HJ 12 | 2. HJ 11 | 1. HJ 11 | 1. HJ 12 | 2. HJ 11 | 1. HJ 11 | 1. HJ 12 | 2. HJ 11 | 1. HJ 11 |
| Honorarertrag | 7'012 | 6'883 | 6'448 | 507 | 806 | 432 | 7'519 | 7'689 | 6'880 |
| Verwaltungsertrag | 47'903 | 47'477 | 48'068 | 6'123 | 6'014 | 5'865 | 54'026 | 53'491 | 53'933 |
| Bankertrag | 9'761 | 10'938 | 9'998 | n/a | n/a | n/a | 9'761 | 10'938 | 9'998 |
| Übriger Betriebsertrag | 172 | 331 | 190 | 0 | 1 | 0 | 172 | 332 | 190 |
| Total Betriebsertrag | 64'848 | 65'629 | 64'704 | 6'630 | 6'821 | 6'297 | 71'478 | 72'450 | 71'001 |
| Personalaufwand | (26'258) | (24'939) | (24'234) | (4'255) | (4'322) | (4'426) | (30'513) | (29'261) | (28'660) |
| Übriger Betriebsaufwand | (9'556) | (8'681) | (9'311) | (793) | (764) | (761) | (10'349) | (9'445) | (10'072) |
| Total Betriebsaufwand | (35'814) | (33'620) | (33'545) | (5'048) | (5'086) | (5'187) | (40'862) | (38'706) | (38'732) |
| EBITDA | 29'034 | 32'009 | 31'159 | 1'582 | 1'735 | 1'110 | 30'616 | 33'744 | 32'269 |
| Abschreibungen | (1'514) | (1'411) | (1'261) | (168) | (137) | (138) | (1'682) | (1'548) | (1'399) |
| EBIT | 27'520 | 30'598 | 29'898 | 1'414 | 1'598 | 972 | 28'934 | 32'196 | 30'870 |

Zusätzliche Angaben

| CHF '000 | Privatkunden | | | Firmenkunden | | | Total | | |
|---|--------------|----------|----------|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 30.06.12 | 31.12.11 | 30.06.11 | 30.06.12 | 31.12.11 | 30.06.11 | 30.06.12 | 31.12.11 | 30.06.11 |
| Zugänge von Sach- und immateriellen Anlagen | 1'630 | 1'884 | 1'895 | 312 | 133 | 235 | 1'942 | 2'017 | 2'130 |
| Sach- und immaterielle Anlagen pro Segment | 7'655 | 7'467 | 6'975 | 1'024 | 954 | 977 | 8'679 | 8'421 | 7'952 |
| CHF Mio. | | | | | | | | | |
| Assets under Management | 9'149 | 8'432 | 8'117 | | | | 9'149 | 8'432 | 8'117 |
| Verwaltete Versicherungsprämien p.a. | | | | 275 | 276 | 272 | 275 | 276 | 272 |

Assets under Management beinhalten: Wertschriftenportfolios mit einem Vermögensverwaltungsmandat, Depotberatungsmandat, Depotführungsaufträge ohne Verwaltungsmandat, reine Bankeinlagen bei der VZ Depotbank sowie Hypotheken mit einem Hypothekenverwaltungsmandat inklusive Hypotheken, welche vertraglich abgeschlossen jedoch noch nicht refinanziert wurden. Die Wertschriftenportfolios mit einem Vermögensverwaltungsmandat betragen CHF 6,000 Mrd. (31.12.11: CHF 5,595 Mrd., 30.6.11: CHF 5,585 Mrd.). Die verwalteten Versicherungsprämien beinhalten die total jährlichen Prämiegelder unserer Kunden, welche wir im Mandatsverhältnis verwalten.

INFORMATIONEN FÜR DIE AKTIONÄRE

Informationen zur Namenaktie VZ Holding AG

| | |
|---------------|--------------|
| ISIN-Nummer | CH0028200837 |
| Valorennummer | 2820083 |

Tickersymbole

| | | | |
|--------------------|-----------|---------|----------|
| Börsenkotierung | Bloomberg | Reuters | Telekurs |
| SIX Swiss Exchange | VZN SW | VZN.S | VZN |

Wichtige Termine

| | |
|-------------------------------------|-----------------|
| Ergebnisse Jahresabschluss 2012 | 5. März 2013 |
| Generalversammlung 2013 | 5. April 2013 |
| Ergebnisse Halbjahresabschluss 2013 | 15. August 2013 |

Kontakt

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
CH-8002 Zürich

Investor Relations

Petra Märk
Telefon +41 44 207 27 27
Fax +41 44 207 27 28
petra.maerk@vzch.ch

Medien

Nicola Waldmeier
Telefon +41 44 207 27 27
Fax +41 44 207 27 28
nicola.waldmeier@vzch.ch

Dieser Halbjahresbericht zuhanden der Aktionäre erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist verbindlich.

Elektronische Information

Weitere Informationen zur VZ Holding AG finden Sie auf unserer Website www.vzch.ch.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
CH-8002 Zürich
Telefon +41 44 207 27 27
www.vzch.ch